



# **Sicherung der globalen Güter – Überwindung der digitalen Spaltung: Anforderungen an den UN-Weltgipfel zur Informationsgesellschaft (WSIS)**



*Rainer Kuhlen*

*Deutsche UNESCO-Kommission, Fachausschuss für Kommunikation und Information*

*Universität Konstanz, Fachbereich Informatik und Informationswissenschaft*

**The Future of the Global Commons in the Knowledge Society. In Search of a Sustainable Intellectual Property Rights Policy**

**Berlin - Heinrich-Böll-Stiftung - 8. November 2002**



*Information Engineering - Department of Computer and Information Engineering  
Sicherung der globalen Güter – Überwindung der digitalen Spaltung*



# These

Gesellschaften, die mehr Energie darauf verwenden, sich um die **Verwertung von bestehendem Wissen und Information** zu kümmern bzw. um die **Sicherung von Verwertungsansprüchen**, als auf die Rahmenbedingungen, die die **Produktion von neuem Wissen** begünstigen, sind in einer ökonomischen, wissenschaftlichen, politischen, kulturellen und gesellschaftlichen **Abwärtsentwicklung**.

*Information Engineering - Department of Computer and Information Science at the University of Konstanz  
Sicherung der globalen Güter – Überwindung der digitalen Spaltung*





# Knappheit keine Eigenschaft von Wissen

In theoretischer Sicht beruht die Vorstellung, **Wissen** müsse, um es verwerten zu können, **künstlich verknapp**t werden, darauf, dass Wissen, wie andere „natürliche Ressourcen“, nicht beliebig zu Verfügung gestellt werden.

**Knappheit** – mit der Folge der „decreasing returns by increasing marginal costs“ - ist jedoch nur **eine Eigenschaft physischer Güter, nicht von Wissen.**

Information Engineering - Department of Computer and Information Science at the University of Konstanz  
Joseph Joseph Cognition - Sicherung der globalen Güter – Überwindung der digitalen Spaltung

Reviews of Economic Development Literature and Practice: No. 4, 2001



## These – Gutscharakter von Wissen

Wissen ist – anders als physische Güter – „a **non-rival, non-excludable good**“.

Kriterium für „**Rivalität**“:

- Nur jeweils **eine Person** kann dieses Gut zu **gleichen Zeit** benutzen
- Man kann die Möglichkeit andere (sei es durch Gesetz oder technische Maßnahmen), andere von der Nutzung dieses Gutes **umfassend erfolgreich auszuschließen**.

*Information Engineering - Department of Computer and Information Science at the University of Konstanz  
Sicherung der globalen Güter – Überwindung der digitalen Spaltung*



## These – Wissen als öffentliches Gut

Die Güter, die **nicht-rivalisierend und nicht-ausschliessbar** sind, werden in der Ökonomie „**public goods**“ genannt.

„Once provided for one person these services are **equally available to all**. In neither case does having an additional consumer for these services deprive others of its value (i.e. **there is no rivalry**) and neither can anyone be effectively prevented from benefiting from the service (i.e. **they are not excludable**). ”

*Information Engineering - Department of Computer and Information Science at the University of Konstanz  
Sicherung der globalen Güter – Überwindung der digitalen Spaltung*





# These – Wissen als Wirtschaftsfaktor

## Ökonomische Sicht auf die Eigenschaften von Wissen:

„The *non-rival quality of ideas* is the attribute that **drives economic growth** wenn denn Wissen nicht künstlich aus kurzfristigen ideas at zero, or near zero **Verwertungsinteressen verknappert** wird more and more ideas **extract greater use out of the finite** works, and how to **enable the economy to develop further.** set of resources with which the world is endowed, **we** enable the economy to develop further.”

*Information Engineering - Department of Computer and Information Science at the University of Konstanz  
Sicherung der globalen Güter – Überwindung der digitalen Spaltung*



# These – Wissen als öffentliches Gut

## Verknappung von Wissen verhindert nachhaltige Entwicklung

Ökonomische Sicht auf die Eigenschaften

von W  
is the  
We ca  
nearly  
and m  
world  
out of  
the w  
econor

Daraus folgt, dass die Verknappung von Wissen im Grunde gegen die Interessen der (zukünftigen) Wirtschaft ist.

Rigide Urheberrechtsgesetze verfestigen nur die Interessen der bestehenden, momentan dominierenden Wirtschaft/Firmen (also z.B. die Disneys, Bertelsmanns und Microsofts) und **graben die Wurzeln für (individuelle und ökonomische) Entwicklung ab.**

Informa

*Sicherung der globalen Güter – Überwindung der digitalen Spaltung*



## *These - Wissensökologie*

So wie die Entwicklung abschneidende Verschwendung (Annihilation) natürlicher Ressourcen zur Einsicht zum ökologischen Protest und endlich zur „Selbstverständlichkeit“ von **Ökonomie und Ökologie** geführt hat,

so sollte die künstliche Verknappung von Wissen und Information eine **Wissensökologie** (als Protestbewegung) provozieren, die schließlich unter dem **Primat der Nachhaltigkeit eine zukünftige (nicht-proprietäre) Wissensökonomie** begründet.

Anders als in der klassischen Ökologie brauchen wir uns nicht um den Verbrauch von Wissen zu kümmern, sondern „nur“ um dessen künstliche Verknappung.





# These – Wissensökonomie - Wissensökologie

Oikos – das Haus, der Raum, die Umwelt, in der wir leben

## Ökonomie

nach welchen zweckrationalen,  
effizienten Prinzipien die Räume  
gestaltet werden können

Räume werden zu  
elektronischen  
Räumen

## Ökologie

nach welchen nachhaltigen,  
effektiven Prinzipien die Räume  
gestaltet werden können

Räume werden zu  
elektronischen  
Räumen

**Wissens- Informationsökonomie**

**Wissens- Informationsökologie**

*Information Engineering - Department of Computer and Information Science at the University of Konstanz  
Sicherung der globalen Güter – Überwindung der digitalen Spaltung*



Einer Wissensökologie liegt die allgemeine Annahme zugrunde, dass über Wissen und Information zunehmend die **neuen elektronischen „Räume“** gebildet werden, in denen sich die Menschen wie in neuen Umwelten „bewegen“.

Auch diese Räume, wie die bislang im Zentrum der Ökologie stehenden „Natur“-Räume, müssen unter nachhaltiger Perspektive als Umwelten gestaltet werden.



# These – Wissensökologie - Prinzipien

- Teilen, Bereitstellen von Wissen
- freier Zugriff auf Wissen Reduzierung/Neustrukturierung von Mittlern zugunsten P2P
- Anerkennung von Wissensproduktion, unabhängig von Verwertungsansprüchen
- Bewahrung und Förderung kultureller Vielfalt als Bedingung für Entwicklung
- Überwindung von Wissensklüften
- keine Pauschalierung von Wissen, sondern individuelle Anrechnung und Abrechnung

# Kompetenz- und Akzeptanzdefizite

Für **komplexe Policy-Bereiche** wie

- Regelung des geistigen Eigentums oder
- Ausgestaltung von Informations- und Wissensgesellschaften

sind

- **Kompetenzdefizite** aber vor allem
- **Akzeptanzdefizite**

**staatlicher Instanzen** auszumachen bzw. unver-

meidbar.  
Information Engineering - Department of Computer and Information Science at the University of Konstanz  
Sicherung der globalen Güter – Überwindung der digitalen Spaltung



# Grenzen staatlicher Instanzen

Weder **Nationalstaaten** noch

- **Überstaatliche** Einrichtungen, z.B. EU noch
- **Zwischenstaatliche** Organisationen (UN-Organisationen wie UNESKO)
- **Globale Regimes**, z.B. WTO

erkennbar z.B. an den wohl nur als fatal für die Gesamtgesellschaft einzuschätzenden Folgen von WTO/TRIPS: WIPO, DMCA, EU-Richtlinie, ...

können Aufgaben komplexer Policy-Bereiche bei Ausklammern von **Personen und Organisationen der Zivilgesellschaft** mit Aussicht auf Akzeptanz lösen.

*Information Engineering - Department of Computer and Information Science at the University of Konstanz  
Sicherung der globalen Güter – Überwindung der digitalen Spaltung*



Komplexe Policy-Bereiche

können nur über den Governance-Ansatz der  
**netzwerk-basierten Interessenvertretung**

*(akteurzentrierter Institutionalismus)*

die angesprochenen Kompetenz- und Akzeptanzdefizite  
überwinden

bzw. politischen oder rechtlichen Maßnahmen Geltung  
und Durchsetzung verschaffen.

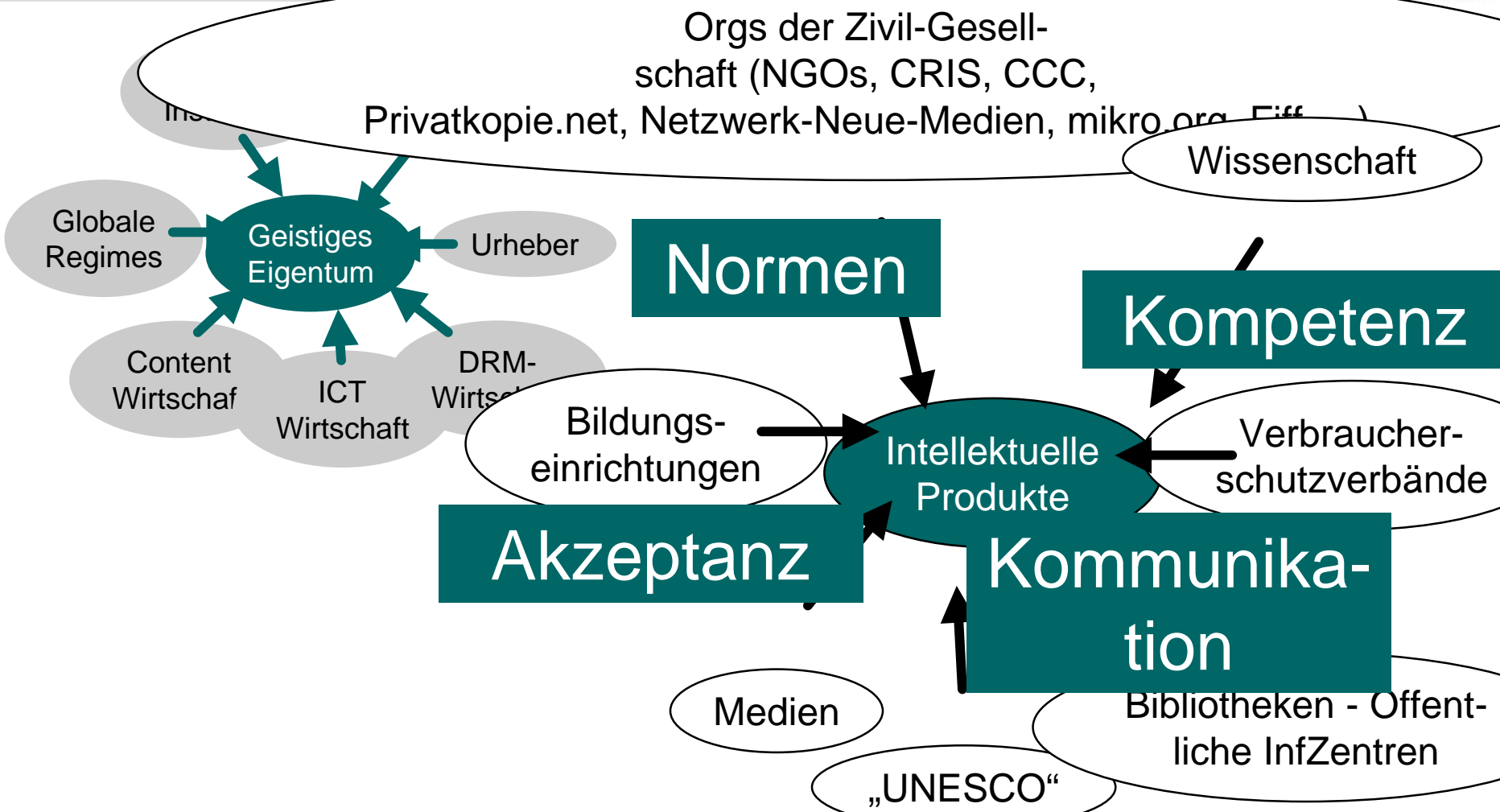
*Information Engineering - Department of Computer and Information Science at the University of Konstanz  
Sicherung der globalen Güter – Überwindung der digitalen Spaltung*



**Normen  
??**



# Netzwerke



Information Engineering - Department of Computer and Information Science at the University of Konstanz  
Sicherung der globalen Güter – Überwindung der digitalen Spaltung







**Entwicklung in Richtung WSIS**

**Wissensökologie**

**Sicherung von Wissen als öffentliches  
Gut**

**Chancen**





Idee ITU 1998

UN Resolution 56/183 vom 21.12.2001



Teil 1 Dezember 2003 in Genf

Teil II Tunis 2005



Information Engineering - Department of Computer and Informatic  
Sicherung der globalen Güter – Überwindung





# Der Prozess zum WSIS

ITU "leading managerial role"

„Executive Secretariat“ in Genf

Beteiligung anderer Sub- und  
Sonderorganisationen der UN wie

- das UN-Entwicklungsprogramm (UNDP)
- die Internationale Arbeitsorganisation (ILO)
- das UN-Umweltprogramm (UNEP)
- die Welternährungsorganisation (FAO)
- die **UNESCO**.





# Der Prozess zum WSIS

## PrepCom1

„Rules of Procedures“ – 6/02

Erste Themenstrukturierung

## PrepCom2

Programmatik – 02/03

## PrepCom3

Vorbereitung der politischen Erklärung  
und des Aktionsplans





# Zentraler Konflikt

**Vertreter der Entwicklungsländer/G 77** forderten auf PrepCom1 eine (ausschließliche) Ausrichtung auf **Themen der Entwicklungszusammenarbeit** für beide Phasen des Gipfels.

Ausdrücklich **abgelehnt** wurden Themen aus den Bereichen WIPO (**Urheberrecht/Coypright**), WTO/TRIPS/GATS; **e-government** und **Menschenrechte**.

**Kein Interesse an Charta** und ähnlichen Grundsaterklärungen

Gefordert wurde u.a. ein **Technologietransfer** und Hilfe beim Aufbau von **ICT-Infrastruktur**.

Konkretes Rechenbeispiel:

mit \$1000 kann man 1 Person für ein Jahr mit ICT/Internet-Zugriff versorgen  
1Tag Militäretat der USA (= \$1Mrd) = 1.000.000 Personen mit ICT/Internet versorgt.





# Zentraler Konflikt

## Vertreter der westlichen Welt

Erwarten eher eine grundsätzlichere Debatte um die Ausgestaltung der Informations- und Wissensgesellschaften

Tendenz in Richtung **Charta als Leitlinie für Aktionsplan**

Themen wie:

**Menschenrechte**

**Privacy**

**Universal Access**

**Kulturelle, informationelle, mediale Vielfalt/Pluralismus**





# ITU

Tendenz der Dominanz eher technischer Themen  
und ökonomischer Dominanz

## UNESCO:

„A knowledge society is, thus, not just another instance of the market economy. It inevitably induces the need for fundamental political choices of socially desirable goals, particularly in order to enhance equitable access to education and knowledge.”





# Der Prozess zum WSIS

Vorbereitung über zahlreiche

WSIS-Regional-Vorkonferenzen

Regional-WSIS-Vorkonferenzen der anderen  
UN-Suborganisationen

Beispiel:

Information Cultures - Information Interests  
(ICII) Mainz 27.-29.Juni 2002







## Rahmenkonzept für WSIS

### Nachhaltigkeit

Die UNESCO-Paris hat als wesentliche Botschaft aus der ICII-Konferenz aufgenommen:

**"The evolution of the information society should be embedded in the concept of sustainable development".**

*Information Engineering - Department of Computer and Information Science at the University of Konstanz  
Sicherung der globalen Güter – Überwindung der digitalen Spaltung*

# Themen und Ziele der UNESCO für WSIS



<http://portal.unesco.org/ci/>

WSIS		UNESCO
Main concerns	Proposed themes	Strategic objectives [2]
<b>Vision:</b> To develop a common vision and understanding of the information society	Opening the Gates	To agree on common principles for the construction of knowledge societies
	Developing a framework	
<b>Access:</b> To promote urgently needed access of all the world's inhabitants to information, knowledge and communication technologies for development	The needs of the users	To promote the use of ICTs for capacity-building, empowerment, governance and social participation
	Building the Infrastructure	
<b>Applications:</b> To harness the potential of knowledge and technology for promoting the goals of the UN Millennium Declaration	Services and applications	To strengthen capacities for scientific research, information sharing and cultural creations, performances and exchanges
	ICTsand Education	To enhance learning opportunities through access to diversified contents and delivery systems



Das Konzept der Nachhaltigkeit soll über “universal principles and norms, based on shared values” fundiert werden,

- “to protect and **strengthen the “common good”** ...
- promoting **pluralism**, through recognition and enhancement of **diversity** together with the observance of human rights [and]
- promoting **empowerment and participation** in the Information Society through equitable access, capacity-building and sharing of knowledge.”

*Information Engineering - Department of Computer and Information Science at the University of Konstanz  
Sicherung der globalen Güter – Überwindung der digitalen Spaltung*



Wir greifen hier den Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeit und Umgang mit Wissen und Information auf, um als **grundlegende Programmatik für WSIS das Konzept einer Wissensökologie** ins Spiel zu bringen

- als Bedingung **individueller Entwicklung**
- zur Bewahrung **kultureller Vielfalt**
- zur **Überwindung digitaler Klüfte**
- zur **Entwicklung einer nachhaltigen Wissenswirtschaft**

*Information Engineering - Department of Computer and Information Science at the University of Konstanz  
Sicherung der globalen Güter – Überwindung der digitalen Spaltung*



- Überwindung von Digital Divide zur nachhaltigen Absicherung einer jeden Friedens-, Bildungs- und Wirtschaftspolitik.
- Freier Zugriff auf Wissen
- Langzeitbewahrung von Wissen
- Nachhaltigkeit und Kreativität – keine Universalisierung des Copyright-/Verwerter-Konzepts
- Wissen als öffentliches Gut („Commons“).  
*Information Engineering - Department of Computer and Information Science at the University of Konstanz  
Sicherung der globalen Güter – Überwindung der digitalen Spaltung*



**Zentrales Ziel einer Wissensökologie** ist, dass in der Gegenwart, aber auch für zukünftige Generationen der **freie Zugriff auf Wissen und Information gesichert bleibt**.

Wissen und Information darf nicht im Interesse einer kurzfristigen **Kommodifizierung** bzw. **Kommerzialisierung** von Wissen künstlich verknapppt.

Ihre Produktion und Nutzung darf nicht über **nicht-transparente und nicht-nutzerautonome** (technische) Maßnahmen, z.B. eines Digital Rights Management ohne User Rights Management, umfassend kontrolliert und manipuliert werden.

*Information Engineering - Department of Computer and Information Science at the University of Konstanz  
Sicherung der globalen Güter – Überwindung der digitalen Spaltung*



Es muss Sorge dafür getragen werden, dass angesichts des flüchtigen Charakters elektronischer Information geeignete Verfahren entwickelt und entsprechende Organisationsmaßnahmen getroffen werden, um die **Langzeitverfügbarkeit auch des elektronisch repräsentierten Wissens** zu sichern.

**Langzeitarchivierung ist auch Bestandteil einer nachhaltigen Wissensökologie.**



**Wissenschaftliche Invention, wirtschaftliche Innovation, Teilhabe am öffentlichen demokratischen Geschehen und jede individuelle kreative Initiative** zur Erschaffung von kultureller Vielfalt gedeihen nicht in einem Klima der Verknappung von Wissen, sondern nur in einem **Klima der Offenheit und Freizügigkeit**, in dem allen der freie Zugriff zu fairen Bedingungen ermöglicht wird.





**Sicherung des gemeinsamen öffentlichen Gutes** (Commons) „Wissen“ sowie Bewahrung und Förderung der Vielfalt der Kultur- und Wissensgüter sind ebenfalls zentrale **Ziele einer nachhaltigen Wissensökologie.**

WSIS sollte Vorschläge entwickeln, wie, sowohl in den entwickelten als auch in den Entwicklungsländern, **Wissen als öffentliches Gut** bewahrt werden kann.



Unter der konzeptionellen Koordination unabhängiger Institutionen wie der UNESCO sollen in allen Ländern **öffentliche Kultur-, Bildungs- und Wissenschaftsserver** aufgebaut werden, in denen die Güter des öffentlichen Wissen (auch Software, U-Musik, Filme etc.) eingebracht werden.



Güter des öffentlichen Wissens sind solche, die

- entweder inzwischen **lizenzfrei** geworden, also in den öffentlichen Bereich zurückgefallen sind, oder
- für die mit der **Wirtschaft akzeptable Lizenzvereinbarungen getroffen** werden können (ggfs.über Zwangslizenzierungen)
- Aber vor allem sollen dazu gehören die **Wissensgüter, die die Urheber selber** – in der Wissenschaft z.B. entsprechend den Prinzipien von OAI, SPARC oder BOAI – zum Nutzen der Allgemeinheit einstellen, ohne damit der Wirtschaft ihre Verwertungsinteressen grundsätzlich zu **verwehren**.

*Information Engineering - Department of Computer and Information Science at the University of Constan*

*Sicherung der globalen Güter – Überwindung der digitalen Spaltung*



Den **Zugang** zur weltweiten wissenschaftlichen Information für jedermann zu jeder Zeit und von jedem Ort zu fairen Bedingungen **sicherstellen**.

Den durch die Entwicklung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien und Netze ermöglichten **Paradigmawechsel vom Anbieter zum Nutzer** im Hinblick auf individuelle Informationsanforderungen **vollziehen**.

Die **Informationsversorgung** als Bestandteil unseres nationalen Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungssystems im Rahmen des Ausbaus der Wissensgesellschaft **optimieren**.

*Information Engineering - Department of Computer and Information Science at the University of Konstanz  
Sicherung der globalen Güter – Überwindung der digitalen Spaltung*

# Strategische Informationspolitik des BMBF



Eine zukunftsfähige, nutzergerechte Informationsversorgung setzt offene Zugänge und leistungsfähige digitale Informationssysteme voraus.

Die Wissenschaft publiziert zunehmend **ohne Verlage** direkt im Internet auf **eigenen Servern und mit Hilfe von selbst entwickelten Publikationssystemen** und sie sucht nach Möglichkeiten, Betrieb und **Nachhaltigkeit** dieser Systeme dauerhaft sicherzustellen.

Die Entwicklung innovativer, zeitgerechter Formen des wissenschaftlichen Publizierens fördern, um den Anforderungen der Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen nach schnellen ungehinderten Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten sowie dem Bedürfnis nach Wissensaustausch in Netzwerken besser gerecht zu werden

Informatio





Den Aufbau von Informationssystemen mit **hochwertigen Dienstleistungsprodukten** unter dem Gesichtspunkt des globalen Marktes und der Effizienz **fördern.**

Die Aufgaben der **staatlichen Informationseinrichtungen** mit dem Ziel der Effizienzsteigerung prüfen und **strategisch neu ausrichten.**



Den At Elektronische Verlagspublikationen werden nicht mehr in  
**Dienstl** verkauft, sondern lizenziert. Die bisherigen Geschäftsmodelle  
globaler zum Erwerb wissenschaftlicher Publikationen sind auf die  
elektronische Welt nicht übertragbar .

Die Mit dem Aufbau eines interdisziplinären Internetportals für **ingen**  
mit c wissenschaftliche Information in Deutschland soll ein **isch**  
**neu** transparenter, übergreifender Zugang zu allen Datenbanken,  
Volltexten und Dienstleistungen der überregionalen  
deutschen Informationseinrichtungen geschaffen werden. Ein  
solcher Zugang, der auf dem o.g. Informations- und  
Wissensnetzwerk basiert, bildet die Basis für eine spätere  
Integration in eine umfassende europäische  
Informationslandschaft.



So unwillkommen die Aussage sein mag – **die Schlacht um die Umsetzung der EU-Richtlinie scheint zunächst einmal entschieden** – dramatische Änderungen oder gar ein Aussetzen wird es wohl nicht mehr geben (so wichtig es auch ist, weiter darum zu kümmern).

Wir werden mit einer **weitestgehend kontrollierenden und individuell abrechnenden Wissensökonomie**, vor allem in der Musik- und Video-/Film-Industrie, leben müssen

(partiell oder auch weitgehend unterlaufen und kriminalisiert durch **P2P-Dienste**)

*Information Engineering - Department of Computer and Information Science at the University of Konstanz  
Sicherung der globalen Güter – Überwindung der digitalen Spaltung*





Umso mehr müssen die politischen Zielvorgaben einer **pragmatischen Wissensökologie** in die Öffentlichkeit gebracht werden,

damit zur **Kompensation** der fortschreitenden Kommodifizierung von Wissen und Information in großem Stil **öffentliche Wissensserver** (Wissenschaft, Bildung, Kultur) entwickelt werden

Das ist mit Blick auf **WSIS**, aber vor allem mit Blick auf die anstehenden **WTO/GATS**-Verhandlungen zentrale politische **Aufgabe und Herausforderung an die zivilgesellschaftliche**

Information Engineering - Department of Computer and Information Science at the University of Konstanz  
Sicherung der globalen Güter – Überwindung der digitalen Spaltung

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

*Information Engineering - Department of Computer and Information Science at the University of Konstanz  
Sicherung der globalen Güter – Überwindung der digitalen Spaltung*